

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst,

Eigentlich war die Ausstellung ARTenvielfalt schon für das Frühjahr 2020 geplant, musste aber wegen des Ausbruchs der Corona-Pandemie verschoben werden. Auch der Eröffnungstermin im November kann wegen der „zweiten Welle“ nicht statt finden. Dass uns der Verlust der ARTenvielfalt in mehrfachem Sinn so bald so gravierend treffen wird, war uns bei der Planung der Ausstellung nicht bewusst. Es zeigt aber, wie wichtig dieses Thema ist.

Was meinen wir mit ARTenvielfalt?

Nimmt man das Wort auseinander, so steht ART am Anfang. Die englische Bezeichnung für Kunst. Diese ist inzwischen auch im deutschsprachigen Raum sehr geläufig, so dass Kunst-Messen als ART Karlsruhe, ART-Cologne oder ART Basel bezeichnet werden.

Zusammen kann man Artenvielfalt also auch als „Kunstvielfalt“ interpretieren. Dies passt zu unserer Künstler*innengruppe sehr gut, weil wir sehr verschieden sind, verschieden arbeiten, aus verschiedenen Generationen stammen usw. Wir ergänzen uns und schaffen es dadurch immer wieder, „vielfältige“ und damit interessante Ausstellungen zusammen zu stellen.

In der Biologie bezeichnet die Artenvielfalt die Anzahl der biologischen Arten, meint aber auch oft im Zusammenhang mit der Biodiversität, die Vielfalt der Ökosysteme. Diese ist leider immer mehr bedroht und daher für viele Künstler*innen ein so relevantes Thema, dass sie sich damit im weitesten Sinn, kreativ forschend auseinandersetzen.

Was macht die ARTenvielfalt in diesem doppelten Sinn so bedeutsam?

ARTenvielfalt ist – beziehungsweise war – für viele von uns selbstverständlich und gar nichts besonderes. Wir sind eine Welt gewöhnt, wo man fast alles über irgendwelche Medien als Abbildung anschauen und nachlesen kann. Museen zeigen Kunstschatze und Funde aus aller Welt sowie aus allen Zeiten. Wer über genügend Einkommen verfügt, reist um die ganze Welt und schaut sich verschiedenste Kulturen und Lebensräume vor Ort an. Lebensmittel und andere Produkte werden um den gesamten Globus geschickt und können bei uns in Läden oder über das Internet erworben werden. Durch die Corona-Krise hat sich hier viel verändert. Und auch sonst erreichen uns immer häufiger Nachrichten, wie dramatisch der Verlust der Artenvielfalt im biologischen Sinne ist. Der Weltbiodiversitätsrat warnt immer wieder: Aufgrund von Naturzerstörung und dem Artensterben wächst auch das Risiko neuer Pandemien, so wie wir sie gerade erleben.

Nichts desto trotz oder auch gerade trotzdem, möchten wir Sie nun einladen, zu einem digitalen Rundgang durch unsere Ausstellung.

Kunst, ob man sie selbst herstellt oder ob man sie betrachtet, ist für viele Menschen Lebenselixier und Seelennahrung. Sie regt an zu neuen Gedanken, sie stößt Erinnerungen an, sie kann kritisch auf Dinge hinweisen oder auch einfach nur schön sein und uns erfreuen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Ausstellung besuchen. Viele Freude dabei.

Annette Thiergarten

Vorsitzende der Künstlergruppe Nahe e.V.